



St. Albertus Magnus
Kath. Kirchengemeinde
und Dominikanerkirche

Brucknerstraße 6, 38106 Braunschweig,
T 0531 23885-0, F 0531 23885-85
www.dominikaner-braunschweig.de

Gottesdienste

Montag	8.15 Uhr	Hl. Messe
Dienstag	18.30 Uhr	Vesper
	19.00 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch	8.15 Uhr	Hl. Messe
Donnerstag	18.30 Uhr	Rosenkranz
	19.00 Uhr	Hl. Messe
Freitag	8.15 Uhr	Hl. Messe
Samstag	8.15 Uhr	Hl. Messe
	18.00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag	9.30 Uhr	Hl. Messe
	11.00 Uhr	Hl. Messe
	18.00 Uhr	Hl. Messe

An Weihnachten, Neujahr, Ostern und Pfingsten beachten Sie bitte die geänderten Gottesdienstzeiten

Familiengottesdienst

Alle 2 Wochen sonntags 9.30 Uhr - siehe Aushang

Beichte

Samstag 17.00 Uhr und nach Absprache

Pfarrbüro

Montag bis Freitag 8.30-12.00 Uhr
Barbara Münzberg T 23885-0
St.AlbertusMagnus(at)Dominikaner-Braunschweig.de

Bankverbindung

St. Albertus Magnus - VB Braunschweig-Wolfsburg
IBAN: DE87 2699 1066 6104 2660 01
BIC: GENODEF1WOB

Kindergarten St. Albertus Magnus

www.kindergarten-braunschweig.de
Christine Engel, Leiterin T 331310

Pfadfinder - DPSG

Stamm „Martin Luther King“ www.mlk-bs.de
mlk-vorstand(at)mlk-bs.de

Pfarrbücherei

Sonntag 10.30-11.00 Uhr
Donnerstag 17.30-18.00 Uhr

Pfarrgemeinderat

Frank Schindler T 2338523

Caritaskreis und Soziale Sprechstunde

Klaus Macke T 0171 9982781

Dominikanerkloster

P. Hans-Albert Gunk OP T 36250010
P. Osvaldo Robles Segovia OP T 36250011
P. Wolfgang Stickler OP T 36250012
P. Hermann Welter OP T 36250013
P. Fritz Wieghaus OP T 36250016
P. Johannes Witte OP T 36250015

1. Oktober 2017

Liebe Gemeinde!

Hinter dem Erntedankfest, das weltweit als Grund zum Feiern dient, steht eine Ur-Erfahrung der Menschheit. Sie verbindet alle Kulturen, Religionen und Nationen. Sie spannt den Bogen durch alle Zeiten. Es ist die Erfahrung, dass wir unser „tägliches Brot“ oder eben auch den Reis oder den Maniok nicht uns selbst und unserer Leistung zu verdanken haben, sondern Gott.

Wer Erntedank feiert, erkennt sehr schnell die damit verbundenen Konsequenzen im Umgang mit Brot bis hin zur Gestaltung der Agrar- und Umweltpolitik. Wir drücken an Erntedank unsere Wertschätzung und unseren Respekt vor der Schöpfung aus. Das Fest geht grundsätzlich von dem Eigentumsvorbehalt Gottes über diese unsere Welt aus. Wir Menschen sind lediglich Verwalter. Leben ist und bleibt eine wertvolle und kostbare Gabe Gottes, etwas Unverfügbares, was wir nicht gemacht haben. Diese Nichtverfügbarkeit ist kein Defizit oder Kunstfehler, den wir zu beseitigen haben. Wo wir Menschen anerkennen und zustimmen, dass wir Geschöpfe sind, wächst eine Haltung der Dankbarkeit.

In der Bibel gibt es das Gleichnis von der selbstwachsenden Saat. „Ein Bauer geht hin und sät und legt sich schlafen und steht wieder auf, Tag und Nacht. Und der Same keimt und wächst. Wie, das weiß er selbst nicht. Von allein bringt die Erde Frucht, zuerst den Halm, dann die Ähre, dann das volle Korn in der Ähre“.

Wenn sich auch – gemessen an diesem Bauer – unser Alltag total verändert hat, so können wir uns dennoch in diesem Text wieder finden. Tatsächlich haben auch wir letztlich keinen Einfluss auf das, was wir im Wechsel von Tag und Nacht erarbeitet haben. „Der Same keimt und wächst. Wie, das weiß er selbst nicht“.

Bei diesen Worten der selbstwachsenden Saat kommt Respekt und Dank, Achtung und Wertschätzung auf. Ob ein Leben gelingt, ist nicht ein berechenbarer Erfolg eigener Leistung. Unser Leben ist Geschenk.

Am 1. Oktober feiern wir Erntedank. „Danke“ heißt ja heute oft „Merci“ und ist tatsächlich so etwas Einfaches wie ein zarter Schokoladenriegel.

P. Fritz Wieghaus OP

Termine

So - 01. Oktober 2017 - 16.30 Uhr
Konzert mit dem Bach-Ensemble 325
"Barocke Vielfalt bis zur Frühklassik"
u.a. mit Werken von Händel, Vivaldi, Telemann

Mi - 04. Oktober 2017 - 15.00 Uhr
Seniorenkreis
Musikal. Rhythmen, zu denen wir zusammen mit den Kindern des Kindergartens trommeln
Ref.: Christine Engel und Angéle Kandi

Do - 05. Oktober 2017 - 20.00 Uhr
Donnerstagstreff Extra

Do - 12. Oktober 2017 - 18.30 Uhr
Rosenkranz - Kolping lädt alle ein
Nach der Hl. Messe Oktoberfest im Kolpingraum

So - 15. Oktober 2017 - 09.30 Uhr
Familiengottesdienst

Mi - 18. Oktober 2017 - 09.00 Uhr
Von Frauen für Frauen
Rundwanderweg im Dorm - Wanderung (8 km), Großsteingrab und Archäologie-Lehrpfad;
Anmeldung: U. Bürgermeister, 05306/5047

Mi - 18. Oktober 2017 - 15.00 Uhr
Seniorenkreis
„Nepper, Schlepper, Bauernfänger“
Ref.: Kriminalhauptkommissar Peter Voiß

Mi - 18. Oktober 2017 - 20.00 Uhr
Frauengemeinschaft kfd
Charisma - Welche Talente habe ich bekommen? Was mache ich damit?
Ref.: Cornelia Scholz und Renata Schindler

Do - 19. Oktober 2017 - 20.00 Uhr
El Salvador-Kreis

Do - 19. Oktober 2017 - 20.00 Uhr
Donnerstagstreff
Die Arbeit der Polizeiseelsorge in Niedersachsen - Ref.: Thorsten Thiel, Polizeiseelsorger für die Polizeidirektion Göttingen

So - 22. Oktober 2017 - 11.00 Uhr
Internationaler Gottesdienst
Thema: „Was bleibt?“, anschl.: Brunch im großen Saal. Wer zum Brunch bleibt, möge bitte eine Kleinigkeit dazu mitbringen.

So - 22. Oktober 2017 - 19.00 Uhr
Konzert im Marienmonat Oktober
- Orgelwerke und marianische Gesänge
Orgel: B. Bendfeldt - Sopran: Diana Karger

Mi - 25. Oktober 2017 - 09.00 Uhr
Frauenfrühstück

So - 29. Oktober 2017 - **10.00 Uhr**
Firmung
mit Weihbischof Dr. Nikolaus Schwerdtfeger;
anschl.: Gemeindeempfang im großen Saal.
Keine Hl. Messe um 09.30 und 11.00 Uhr.

Informationen

Getauft wurden

am 15. September 2017
Lotta Mia Hujo

am 17. September 2017
Leon David Noam Wanke

am 30. September 2017
Rieke Mara Poggel
Elisabeth Gross

Getraut wurden

am 15. September 2017
Natalie Katharina von Lonski
und Waldemar Hujo

Gestorben ist

am 29. August 2017
Herr Herbert Tholl (89 Jahre)

Kollekten

01. Oktober 2017
Caritaskollekte

08. / 15. Oktober 2017
1. für unsere Gemeinde
2. Sanierung Saal

22. Oktober 2017
MISSIO - Kollekte

29. Oktober 2017
1. für unsere Gemeinde
2. Sanierung Saal

Verkauf: El Salvadorkreis

Der El Salvadorkreis verkauft am 14./15. Oktober 2017 nach allen Gottesdiensten Kunsthandwerk aus unserer Partnergemeinde und Produkte aus dem fairen Handel.

Neuer Postulant im Kloster

Vor wenigen Tagen hat Herr Sebastian Krisch, 20 Jahre alt, gebürtig aus Laubach bei Gießen, sein Postulat bei uns im Braunschweiger Kloster begonnen.

Das Postulat ist die erste Phase auf dem Weg in den Dominikanerorden. Er wird bis Weihnachten bei uns bleiben, um Konvent und Gemeinde kennenzulernen. Daneben macht er ein Praktikum in der Flüchtlingsarbeit der Caritas. Wir freuen uns auf Sebastian Krisch und darüber, dass die Ordensprovinz uns junge Mitbrüder zur Ausbildung anvertraut.

Bitte beachten!

Aus Anlass der Firmung feiern wir am Sonntag, dem 29. Okt. 2017 vormittags nur eine Hl. Messe um 10 Uhr.
Die Abendmessen sind wie üblich um 18 Uhr.

und außerdem

Internationaler Gottesdienst

Am Sonntag, 22. Oktober 2017, 11:00 Uhr, feiern wir zum 5. Mal einen Internationalen Gottesdienst. An diesem Tag soll die Vielfalt und Internationalität unserer Gemeinde für jeden sichtbar werden. Darum haben Gemeindemitglieder aus vielen Ländern seit mehreren Wochen gemeinsam diesen Gottesdienst geplant und vorbereitet. Auch musikalisch wird es bei diesem Gottesdienst sehr international zugehen.

Nach dem Gottesdienst wollen wir uns zum gegenseitigen Kennenlernen wieder bei einem gemeinsamen Brunch im großen Saal treffen. Es wäre schön, wenn jeder, der daran teilnehmen möchte, eine Kleinigkeit zum Buffet mitbringt, damit wir auch dort die Vielfalt unserer Gemeinde erleben dürfen.

Unsere herzliche Einladung gilt an diesem Tag vor allem den ausländischen Gottesdienstbesuchern: Herzlich willkommen! Weitere Infos bei Renata u. Frank Schindler, Tel. 2338523

Kunst im Kloster - Fotografien "Inside Outside Under Bucharest"

Massimo Branca, 1985 geboren, freischaffender Fotograf, lebte im Rahmen eines Forschungsprojektes zwei Jahre zusammen mit Straßenkindern und Obdachlosen in den unterirdischen Kanälen der Fernwärmeversorgung der Stadt Bukarest. Er kam in Kontakt mit Menschen, die zu den verlassenen Waisenkindern der Zeit unter dem Diktator Ceaucescu gehören. Sie bilden das bedrückende Erbe seiner brutalen Bevölkerungspolitik.

„Als wir zum ersten Mal ihr unterirdisches Zuhause im Stadtzentrum von Bukarest besuchten, haben wir nie erwartet, dass wir im Laufe der Zeit ein Teil ihrer Familie werden würden: einer Gruppe von Kindern bis hin zu Menschen im Alter von vierzig Jahren – sie bilden die ‚Community‘ von ‚Gara de Nord‘. Ungeschönt und einfühlsam dokumentieren Brancas Fotografien das Leben von Menschen, die ohne Eltern und in sozialer Ausgrenzung aufwachsen, mit frühen Erfahrungen von Drogenabhängigkeit, Krankheit wie HIV, Kriminalität und Gefängnis. Die führende Figur der Gruppe, ein charismatischer väterlicher Typ namens Bruce Lee, verbrachte die letzten Jahre damit, ein gemütliches Zuhause für seine ‚Familie‘ zu schaffen. Er war sehr stolz darauf zu zeigen, was sie konnten, trotz der Vernachlässigung durch den Rest der Welt. Brancas Bilder sind keine voyeuristischen Fotos, die nur auf das Elend blicken oder romantisch verklären. ‚Wir wollen nicht die Konsequenzen von Drogenabhängigkeit oder Kriminalität demonstrieren, was genau das für ein Leben ist. Und wir wollen zum Mitgefühl anregen. Nicht zum Mitleid‘. Dauer der Ausstellung: 17.09 - 15.10.2017. Die Ausstellung ist geöffnet: Mo Di Do Fr 16.00 - 19.00 Uhr - So 10.30 - 12.30 Uhr.